

„Capitulare incerti anni, datum in synodo cui interfuit Bonifacius apostolicae sedis Legatus“

Überlieferung:

Cod. Par. Lat. 4375 (12. Jh.) fol. 79v–82r, im Anschluss an die Kapitularien-Sammlung aus Ansegis und Benedict (siehe oben/unten S. 519, 561 ff.).

Cod. Par. Lat. 1568 fol. 127 (12. Jh.), unvollständig, in c. 28 abbrechend. Die Datierung von B. Bischoff (oben S. 520 Anm. 15) scheint mir nicht auf Autopsie zu beruhen, denn fol. 127 bildet mit den vorhergehenden Blättern keine Einheit.

Druck:

Étienne BALUZE, *Capitularia regum Francorum. Additae sunt Marculfi monachi et aliorum formulae veteres et Notae doctissimorum virorum. Tomus primus* (Paris 1677) Sp. 151–156 unter dem Titel: „Capitulare incerti Anni, datum in synodo cui interfuit Bonifacius apostolicae sedis Legatus circa annum Christi DCCXLIV. Nunc primum editum ex veteri codice MS. Bibliothecae Thuanæ“. Das Pseudokapitulare¹¹² wird hier erstmals in seiner vollständigen Form ediert.

Arbeitsweise und Inhalt:

Nicht unwahrscheinlich dürfte Seckels Annahme sein, dass der Exzerptor eine kombinierte Ansegis-Benedict-Handschrift vor sich gehabt und diese viermal durchgeblättert habe: Dabei habe er „die Reihen I = c. 1–12, II = c. 13, III = c. 14–19, IV = c. 20–28 abgeschrieben“¹¹³. Allerdings muss diese Annahme in Kenntnis des vollständigen „Capitulars“ ergänzt werden: Zum vierten Durchgang wären noch die Kapitel 29–32 zu rechnen, das letzte Kapitel, aus dem dritten Buch Benedicts stammend, wäre nach Seckels Logik als neuer „Durchgang“ zu rechnen¹¹⁴. Es muss aber unsicher bleiben, ob es sich um eine vollständige Handschrift gehandelt hat. Immerhin stimmt es misstrauisch, dass nur ein einziges Kapitel aus Ansegis den Weg in das

112) Nachdrucke verzeichnet bei Albert WERMINGHOFF, Verzeichnis der Akten fränkischer Synoden von 843–918 (wie Anm. 13) S. 668. Nachzutragen wäre MIGNE, PL 89 S. 826–829.

113) SECKEL, Studien III (wie Anm. 7) S. 304. Vgl. auch MORDEK, Bibliotheca (wie Anm. 3) S. 1033, der allerdings davon ausging, dass die drei Handschriften Par. Lat. 1568, 4375 und 4376 alle das gleiche Stück überliefern.

114) Bei c. 31 und 32 ist die Abfolge leicht gestört: 1, 366, 363.